Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 11

Artikel: Eine Umwälzung im Türschlossbau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-328079

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

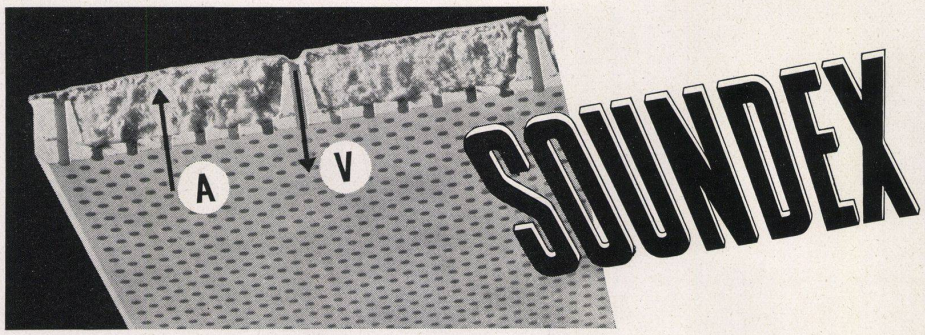
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



die dekorative unbrennbare Platte für Akustik und Ventilation

A = maximale Schallabsorption durch weiche Steinwolle-Einlage

V = Zugluftfreie Lufteinführung durch separate Löcher

ISOLAG AG. FÜR ISOLIERUNGEN

ZURICH 38 Albisstraße 8 Telephon 051 / 45 44 43

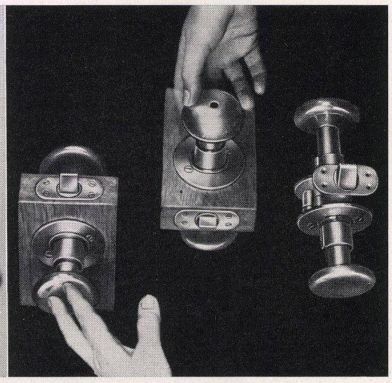
Verlangen Sie den Spezialprospekt

isolag

Eine Umwälzung im Türschloßbau

Es ist gelungen, ein Türschloß zu konstruieren, das sich von allen andern Türschloß-Konstruktionen völlig unterscheidet. Die Neuerungen und Vereinfachungen sind derart überzeugend, interessant und teilweise sogar aufsehenerregend, daß es sich lohnt, näher darauf einzutreten und sie im Detail zu schildern.

Das PIM-Schloß ist das einzige Türschloß der Welt, das nur mit einer einzigen Bewegung, in der Horizontalen, durch Druck oder Zug am Türknopf zu öffnen ist. Falle und Riegel sind vereinigt. Ein besonderer Riegel zum Verschließen der Türe ist nicht mehr nötig. Alle inneren Schloßteile befinden sich in einem Zylinder. Die Konstruktion ist denkbar einfach und äußerst stabil. Die Lebensdauer ist praktisch unbegrenzt, denn alle beanspruchten Teile sind aus massivem Stahl und Messing, alle sichtbaren Teile aus einer hochglanzpolierten Leichtmetall-Legierung. Rostsicherheit ist verbürgt, weil das Material korrosionsfest ist. In das Schloßinnere können weder Feuchtigkeit noch Fremdkörper eindringen, da die Knopfachse in Filzbuchsen gelagert ist. Die zylindrische Form des Riegels macht den Einbau spielend leicht. Das gleiche Schloß paßt in rechts- und linksgängige Türen. *Ein einziges Schloß für alle Türarten!* Da Schloß und Beschlag eine Einheit sind, ist die äußere Form praktisch, ihre Wirkung gefällig und elegant. Die Tür öffnet und schließt sich durch Druck oder Zug am Schloßknopf, je nach Richtung der Türbewegung. Die bisher üblichen Türdrücker sind nicht mehr nötig. Durch leichtes Drehen des Knopfes kann die Türe von innen ohne Schlüssel verriegelt werden. Die Türe selbst hat kein Schlüsselloch mehr. Die Schlösser sind in die Türknöpfe eingebaut. Vom einfachen Doppelbartschloß bis zum komplizierten Zeiß-Ikon-Sicherheitszylinder für Verschlußanlagen geben sie den höchsten Grad von Sicherheit. Das Finden des Schlüsselloches im Türknopf ist viel einfacher als bei den alten Schlössern. Bei Dunkelheit ist dies eine angenehme Erleichterung.



Die neun Typen des PIM-Schlosses:

Ohne Schlüssel:

Type I: zum Öffnen und Schließen der Türe ohne Verriegelung,
Type II: wie I, aber durch Drehen des Knopfes innen zu verriegeln,
Type III: wie II, Verriegelung von außen erkennbar;

Schlüssel von außen:

Type IV: innen durch Drehen des Knopfes zu verriegeln, außen mit Schlüssel zu verschließen,
Type V: wie IV mit Zeiß-Ikon-Sicherheitszylinder (Flachschlüssel),
Type VI: wie IV, mit Zeiß-Ikon-Sicherung (Kreuzbartschlüssel);

Schlüssel von beiden Seiten:

Type VII: innen und außen zu verschließen,
Type VIII: wie VII, mit Zeiss-Ikon-Sicherheitszylindern (Flachschlüssel),
Type IX: wie VII, aber mit Zeiss-Ikon-Sicherung (Kreuzbartschlüssel).

Abwandlungen der Typen IV, V, VI:

IV/K, V/K, VI/K für Korridortüren usw.,
IV/S, V/S, VI/S für Schulen, Behörden, Krankenhäuser usw.

Verwendungszweck der verschiedenen Typen

Type I. In einer Wohnung, in der nur die eigene Familie wohnt, genügt es bei manchen Räumen (Wohnzimmer, Küche, Kammer), daß die Tür nur auf- und zugemacht werden kann. Type I läßt sich nicht verriegeln und verschließen.

Type II. Bei anderen Zimmern (Schlafzimmer) ist es erwünscht, daß die Türe von innen verriegelt werden kann. Dies geschieht durch einfache Drehung des Knopfes.

Type III. Wenn von außen erkennbar sein soll, ob von innen verriegelt ist (Badezimmer, Toilette), so ist mit der Verriegelung eine Sichtscheibe gekuppelt. Am äußeren Knopf ist dann zu erkennen, ob von innen verriegelt ist oder nicht.

Type IV. Da in sehr vielen Fällen ein Verschließen von der einen und eine Verriegelung von der andern Seite erwünscht ist, hat diese Type im außenliegenden Knopf ein eingebautes Schloß; unabhängig hiervon kann die Türe durch Drehung des innern Knopfes verschlossen oder geöffnet werden. Ebenso kann die von innen verriegelte Türe durch den passenden Schlüssel von außen geöffnet werden.

Type V. Die Funktionen sind die gleichen wie bei Type IV, nur wird statt des Doppelbartschlosses ein Zeiß-Ikon-Sicherheitszylinder mit Flachschlüssel verwendet. Diese Type eignet sich für Hauptschlüssel-, Generalhauptschlüssel- und Zentralschloß-Anlagen.

Type VI. Die Funktionen sind auch hier die gleichen wie bei Type IV, nur ist statt des Doppelbart-Schlosses eine Zeiß-Ikon-Sicherung – Kreuzbartschlüssel – eingesetzt. In allen Fällen, in denen ein besonders hoher Grad von Sicherheit erforderlich ist, empfiehlt sich diese Type.

Type VII. Bei einigen Türen (z.B. mit Glasfüllungen) ist es notwendig, daß sie sowohl von innen als auch von außen verschlossen werden können. Bei Type VII sind also in beiden Knöpfen Schlüssellöcher vorhanden.

Type VIII: wie VII, mit Zeiß-Ikon-Sicherheitszylindern (Flachschlüssel). Diese Type eignet sich für Hauptschlüssel-, Generalhauptschlüssel und Zentralschloß-Anlagen.

Type IM: wie VII, mit Zeiß-Ikon-Sicherungen (Kreuzbartschlüssels.)

Das PIM-Schloß in Verschlußanlagen

Die Typen V und VIII sind zur Verwendung in Hauptschlüssel- und Generalhauptschlüssel- wie auch in Zentralschloß-Anlagen geeignet.

Hauptschlüssel- und Generalhauptschlüssel-Anlagen finden in Hotels, Geschäftshäusern und Fabriken, aber auch in Warenhäusern Verwendung. Hierbei hat jedes Schloß einen eigenen Schlüssel, jedoch lassen sich mit dem Hauptschlüssel mehrere gewünschte Türen, mit dem Generalhauptschlüssel alle Türen öffnen.

Zentralschloßanlagen sind für Mietshäuser vorgesehen, in denen jeder Mieter seinen eigenen Wohnungsschlüssel besitzt. Mit Hilfe dieses Schlüssels lassen sich aber auch die mit anderen Mietern gemeinsam benutzten Türen, wie Haustür, Türen von Waschküche, Trockenboden, Fahrradschuppen usw. öffnen.

Die Abwandlungen «K» und «S»

Ausführung «K». Bei Korridortüren besteht die Gewohnheit, diese beim Weggehen einfach hinter sich zuzuziehen. Um die Benutzung eines Schlüssels zu vermeiden, kann nach Zuziehen der Türe der äußere Knopf gedreht werden, dadurch ist die Türe verschlossen. Sie kann von außen nun nicht durch einfache Rückwärtsdrehung des Knopfes wieder geöffnet werden, sondern nur durch den passenden Schlüssel, aber von innen durch ein Drehen des Knopfes. Dies hat gegenüber den alten Schlössern den Vorteil, daß man den Haus- oder Korridorschlüssel nicht beim Verlassen der Wohnung, sondern nur bei der Rückkehr gebrauchen muß.

Ausführung «S». In Schulen, Krankenhäusern, Läden usw. mag es erwünscht sein, daß eine unverschlossene Türe von innen nicht verriegelt, eine verschlossene von innen nicht geöffnet werden kann. In diesen Fällen wird Ausführung «S» empfohlen.

Die mechanisch beanspruchten Elemente aus Stahl und Messing wurden einer außergewöhnlichen Materialprobe unterzogen. 520 000 Schließbewegungen in 48 Stunden führten zu keiner nennenswerten Abnutzung.

Das zylindrische Türschloß PIM kann nun auch in der Schweiz geliefert werden. Anfragen sind schriftlich erbeten an *Ad. Pfau, Birmensdorferstraße 83, Zürich.*